

## 30 Jahre Städtepartnerschaft



### Eine feste Verbindung: Stadtbergen und Brie-Comte-Robert

Vorhängeschlösser sieht man seit einigen Jahren an vielen Brückengeländern: Sie sollen ein Zeichen sein für die feste Verbindung zweier Menschen, für ihre Freundschaft und Liebe. Gerade bei Hochzeitspaaren ist das Ritual beliebt. In Stadtbergen haben am Wochenende ebenfalls viele Menschen ein Schloss

befestigt, und zwar an dem neuen Kunstwerk, das zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Brie-Comte-Robert enthüllt wurde. Gestaltet hat es der Neusässer Künstler Clemens Brocker. Mehr über das Partnerschaftsjubiläum lesen Sie auf »**Seite 3**. Foto: Andreas Lode

# Schuhplattler und Spargelspitzen für die Gäste

**Jubiläum** Die Stadtberger feiern ihre 30-jährige Partnerschaft mit der Gemeinde Brie-Comte-Robert. Was von dem bunten Programm bei den Franzosen am besten angekommen ist

VON THOMAS HACK

**Stadtbergen** Wehende Fahnen an den Straßenrändern, bunter Blumenschmuck und ein nächtliches Musikfeuerwerk hoch über den Dächern der Stadt: Stadtbergen hat sich ordentlich herausgeputzt, um ein besonderes Jubiläum zu feiern: 30 Jahre Partnerstadt mit der französischen Gemeinde Brie-Comte-Robert.

Rund 200 Gäste aus Deutschland, Frankreich, Italien und Tschechien waren angereist, um bei einem kulinarischen wie auch kulturellen Fest im Bürgersaal zu feiern, alte Freundschaften neu zu beleben und auf zukünftige Gemeinschaftsprojekte anzustoßen. Zwischen liebevoll gestalteten Bilderwänden mit zahlreichen historischen Fotografien und blau-weiß-rot geschmückten Speisetafeln war schließlich im ganzen Saal eine fröhliche Wiedersehensfreude zu beobachten, bevor Festredner aus verschiedenen Ländern die unschätzbare Bedeutung internationaler Beziehungen hervorheben durften.

„Diese Partnerschaft ist nicht nur eine leere Worthülse geblieben“, ließ in diesem Zusammenhang Stadtbergens Bürgermeister Paulus Metz verlauten, „denn aus diesem kleinen Samen sind wirklich Freundschaften und sogar Ehen entstanden.“ Auch sein französischer Amtskollege aus Brie-Comte-Robert, Bürgermeister Jean Laviolette, bekräftigte die herausragenden Erfolge der bisherigen gemeinsamen Anstrengungen: „Wir haben Grenzen geöffnet, und der Gedanke, den Geist des einen und anderen geöffnet zu haben, gefällt mit ganz besonders gut. Durch unseren Wagemut wird Europa fortbestehen!“

Die Vorsitzende des Stadtberger Partnerschaftsvereins PaVe, Astrid Flagner, sprach in erster Linie ihren Dank gegenüber den Begründern dieser Länderfreundschaft aus und zeichnete anschließend einen kleinen Abriss der größten Meilensteine der fruchtbaren Partnerschaft. Eine nette Überraschung war schließlich ein ungewöhnliches Treffen inner-



Stadtbergens Bürgermeister Paulus Metz (links) und der Bürgermeister des französischen Brie-Comte-Robert, Jean Laviolette, tauschen in bester Feierlaune Gastgeschenke aus.

Fotos (3): Thomas Hack



Passend zum internationalen Charakter des großen Freundschaftsfestes präsentiert Cash-n-go den kompletten European Song Contest in einer halben Stunde.



Die Tanzwerge der Jazztanzgruppe der TSG Stadtbergen hatten ihren großen Auftritt bei dem Fest.

Foto: Andreas Lode



Die Schuhplattler sorgten vor allem bei den französischen Gästen für Jubelstürme.

halb des Treffens, da es sich eine Delegation französischer Feuerwehrmänner nicht nehmen ließ, in voller Einsatzmontur ihre Stadtberger Berufskollegen zu besuchen, wobei in guter alter Manier der Floriansjünger ehrerbietig die Helme getauscht wurden. Nachdem PaVe-Mitbegründer und Ehrenstadtrat Horst Brunner mit einer professionell produzierten Film-Hommage an die deutsch-französische Partnerschaft das internationale Publikum zum Staunen und Schmunzeln gebracht hatte, wurde schließlich der kulinarische Teil des großen Freundschaftsfestes eingeläutet. So luden saftiges Schweinefilet, Spargelspitzen und Spanferkelberwurst vom Restaurant Hopfengarten zum genussvollen Stelldichein ein, während auf der Showbühne ein buntes Musikprogramm rund um die vergnügliche Welt der Völkerverständigung die Gäste unterhielt.

Die Kultformation Cash-n-go etwa präsentierte praktisch den kompletten European Song Contest seit Anbeginn seiner Existenz, indes die SCHUHBERGER deupLATTLER mit einer humorvollen Heimatpersiflage nicht nur die bayerischen Besucher zum Jubeln brachte. Die Tanzband Star People sorgte während der Verkostung letztendlich für eine angenehme und gleichermaßen international geprägte Hintergrundunterhaltung.

Ein glamouröses Highlight zeigte sich am Ende des Abends dann aber buchstäblich noch in weitaus himmlischeren Gefilden: Zu den ergreifenden Klängen von Beethovens „Ode an die Freude“ entfaltete sich ein farbenprächtiges Feuerwerk über dem Bürgersaal, um noch ein letztes Mal ein unübersehbares Zeichen der grenzüberschreitenden Verbundenheit zu setzen.

Neben deutschen und französischen Besuchern gehörten auch hochrangige Funktionsträger aus Stadtbergens Partnerstädten Olbernhau, Bagnolo Mella und Litvínov sowie die bayerische Staatssekretärin Carolina Trautner zu den Gratulanten dieser ganz besonderen Feierlichkeiten.